

# Wenn die Pflege strahlt



H.-B. Henkel-Hoving,  
Chefredakteur

Im Saal des Kutschstall-Ensembles in Potsdam herrscht heitere Stimmung: Gerade ist der erste „Gesundheitspreis Brandenburg“ der AOK Nordost und der Ärztekammer des Landes an Pflegedienste und -heime verliehen worden, die sich besonders engagiert um die Gesundheit ihrer Mitarbeiter kümmern. Preisträger, Initiatoren und Ehrengäste stehen auf der Bühne und

lächeln in die Kamera. Mit dabei ist Ute Schulz: Die Unternehmerin aus Vogelsdorf bei Berlin gehört zu den Menschen, die die Pflege strahlen lassen.

Während andere Einrichtungen händeringend nach Personal suchen, tendiert die Fluktuation im Betrieb von Ute Schulz gegen Null. Neben einer fairen Bezahlung gehören familienfreundliche Dienstpläne, individuelle Weiterbildungsangebote und eine unternehmenseigene Kita zu den Erfolgsgeheimnissen der Krankenschwester, die sich 1993 selbstständig gemacht hat und mittlerweile knapp 60 Mitarbeiter beschäftigt.

Der Jury des Gesundheitspreises Brandenburg war diese Leistung einen 1. Preis wert – und der G+G-Redaktion eine Einladung zu einer Diskussionsrunde. Mit am Tisch beim Talk zum Thema „Fachkräftemangel in der Pflege“ saßen neben Ute Schulz auch Charité-Professorin Adelheid Kuhlmei, der Vorstandsvorsitzende des AOK-Bundesverbandes, Jürgen Graalman, sowie der Pflegebevollmächtigte der Bundesregierung, Karl-Josef Laumann. Und obwohl der Terminplan des CDU-Politikers an diesem Tag besonders eng getaktet war, fachsimplelte der Soziallexperte nach dem offiziellen Ende der anderthalbstündigen Gesprächsrunde munter weiter – nicht nur zur Freude von Ute Schulz.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen



Hintergründe: Warum es der Pflegebranche an Kräften fehlt

## MAGAZIN

### 14 ARZNEIMITTEL: REZEPTE GEGEN MONDPREISE

Die Kosten für neue Medikamente gegen Hepatitis oder Krebs steigen exorbitant. Wie sich die Preiswelle brechen lässt, diskutierten Experten auf einer Tagung.  
Von Hans-Bernhard Henkel-Hoving

### 15 BLITZSCHNELLE HILFE FÜR HERZKRANKE

Eine Studie belegt: Das Programm AOK-Curaplan Herz Plus verbessert deutlich die Versorgung von Patienten, die an chronischer Herzschwäche leiden.  
Von Thomas Hommel

### 16 FELIX FIT BRINGT KINDER IN SCHWUNG

Nicht drinnen abhängen, sondern draußen spielen: Das Konzept Felix Fit motiviert Mädchen und Jungen, sich wieder mehr zu bewegen.  
Von Michael Tiemann

### 17 KÖNIG OHNE KÖNIGREICH

Das Gesundheitswesen muss den Patienten in den Mittelpunkt rücken. Darüber herrschte Einigkeit auf dem Kongress des Bundesverbandes Managed Care.  
Von Thomas Hommel

### 18 STRENGERE REGELN FÜR MEDIZINPRODUKTE

Brüssel arbeitet an der Medizinprodukte-Verordnung. Um mehr Patientensicherheit zu erreichen, ist die Messlatte für die Produktzulassung hoch zu legen.  
Von Nils Franke

### 19 „WIR FÜHREN DIE RAUCHFOLGEN VOR AUGEN“

Durch einen Strohhalm atmen, das Gesicht digital altern lassen – Medizinstudent Marco Haertlé und seine Mitstreiter der Aktion „Aufklärung gegen Tabak“ bringen Schülern die Risiken des Rauchens nahe.

## TITEL

### 20 PFLEGE SUCHT NACHWUCHS

Ausbildung, Bezahlung, Image – um junge Menschen für den Pflegeberuf zu begeistern, ist einiges zu tun. Andernfalls sieht die Gesellschaft alt aus.

Von Thomas Hommel

### 24 „PFLEGE BRAUCHT QUALIFIZIERUNGS-SCHUB“

Der Altenpflege gehen die Kräfte aus. Was sich in dem Berufsfeld ändern muss, um Nachwuchs zu gewinnen, machten Experten aus Politik, Praxis und Wissenschaft beim G+G-Gespräch deutlich.

## THEMEN

### 32 CHEFS ENTDECKEN DEN WISSENSCHATZ

Erfahrene Mitarbeiter halten und die Belegschaft verjüngen – damit dies gelingt, gehen ein Pflegeanbieter und ein Industriebetrieb neue Wege.

Von Margaret Heckel

### 37 „LERNMOTIVATION BLEIBT HOCH“

Jung und Alt können in Betrieben viel voneinander lernen, sagt Guido Hertel. Der Psychologe erläutert, mit welchen Mitteln Unternehmen den demografischen Wandel auffangen können.



# 24

Diskutierten über die Zukunft des Pflegeberufs (v.l.o.): Ute Schulz, Adelheid Kuhlmeier, Jürgen Graalmann und Karl-Josef Laumann

## RUBRIKEN

- 9 **Rundruf** Kommt die E-Card unter Druck?
- 13 **Kommentar** Termintreue: Zuckerbrot statt Peitsche
- 38 **Recht** Kniegelenk-Ersatz: Grünes Licht für Mindestmengen
- 40 **AOK-Notizen** Aktuelles aus Bund und Ländern
- 42 **Service** Bücher, Termine und mehr
- 44 **Debatte** Prävention darf kein Feigenblatt sein
- 45 **Impressum** Wer steckt hinter G+G?
- 46 **Letzte Seite** BECKs Betrachtungen



# 32

Blick hinter die Kulissen: Wie zwei Unternehmen dem demografischen Wandel begegnen